

Willkommen in Berlin!

t-online.de



STRÖER SE &
Co. KGaA

STRÖER

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
6M/Q2 2017

INHALT

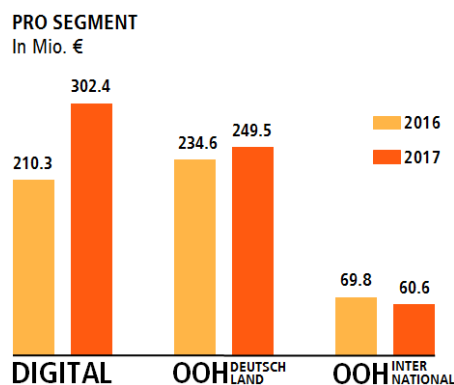
| | |
|--|-----------|
| Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick | 3 |
| Vorwort des Vorstands | 4 |
| Aktie | 6 |
| Konzernzwischenlagebericht | |
| Grundlagen des Ströer Konzerns | 9 |
| Wirtschaftsbericht | 10 |
| Ertrags- Finanz- und Vermögenslage Konzern | 11 |
| Ertragslage Segmente | 17 |
| Mitarbeiter | 20 |
| Chancen- und Risikobericht | 20 |
| Prognosebericht | 20 |
| Nachtragsbericht | 20 |
| Konzernzwischenabschluss | |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 22 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 23 |
| Konzernbilanz | 24 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 25 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 26 |
| Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss | 27 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 41 |
| Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer | 42 |

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

UMSATZ

597,4 Mio. €

(Vj.: 502,3 Mio. €)



OPERATIONAL EBITDA

135,9 Mio. €

(Vj.: 115,4 Mio. €)

ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM

7,6%

(Vj.: 8,7%)

FREE CASH-FLOW VOR M&A

19,6 Mio. €

(Vj.: 40,7 Mio. €)

OPERATIONAL EBITDA-MARGE

22,5%

(Vj.: 22,7%)

BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS

70,1 Mio. €

(Vj.: 61,3 Mio. €)

ROCE

16,4%

(Vj.: 17,3%)

| In Mio. EUR | Q2 2017 | Q2 2016 | 6M 2017 | 6M 2016 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 316,2 | 276,2 | 597,4 | 502,3 |
| Operational EBITDA | 80,3 | 69,2 | 135,9 | 115,4 |
| Bereinigungseffekte | 5,9 | 5,5 | 10,8 | 10,9 |
| IFRS 11 Anpassung | 1,2 | 1,1 | 2,4 | 2,0 |
| EBITDA | 73,2 | 62,7 | 122,7 | 102,4 |
| Abschreibungen | 40,5 | 34,7 | 80,7 | 68,4 |
| davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen | 16,6 | 15,9 | 33,0 | 30,7 |
| EBIT | 32,7 | 28,0 | 42,0 | 34,0 |
| Finanzergebnis | 2,1 | 3,3 | 3,6 | 5,1 |
| EBT | 30,6 | 24,6 | 38,5 | 28,9 |
| Steuern | 4,1 | 2,7 | 4,9 | 3,1 |
| Konzernergebnis | 26,5 | 21,9 | 33,5 | 25,9 |
| Bereinigtes Konzernergebnis | 45,5 | 40,5 | 70,1 | 61,3 |
| Free Cash-Flow (vor M&A) | | | 19,6 | 40,7 |
| Nettoverschuldung | | | 418,5 | 365,2 |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | | | 1,38 | 1,49 |

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im zweiten Quartal hat sich die Ströer Gruppe weiterhin ausgezeichnet entwickelt und verzeichnete starke Umsatz- und Gewinnzuwächse. Die zwei Kernsegmente OOH Deutschland und Ströer Digital haben beide zu dieser sehr positiven Geschäftsentwicklung beigetragen: Zum einen verzeichnet das mittlerweile größte Segment Ströer Digital kräftige und ertragreiche Umsatzzuwächse. Wir verfügen hier über ein starkes digitales Portfolio und konzentrieren uns auf strukturell wachsende und profitable Vermögenswerte. Die Katalysatoren hierfür sind Online, Public und Mobile Video sowie lokale digitale Umsätze und digitale Abonnements. Zum anderen wirkte sich die weiterhin sehr gute Entwicklung im Segment OOH Deutschland positiv aus, das die gute Performance aus den Vorjahren fortsetzen konnte.

Unsere Umsätze, das Operational EBITDA und der Gewinn haben gegenüber dem Vorjahr deutlich zugelegt. Für das gesamte erste Halbjahr beträgt das Umsatzwachstum 19 Prozent bei einem organischen Wachstum von 8 Prozent. Das Operational EBITDA verbesserte sich um 18 Prozent auf insgesamt 136 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017. Die gute Entwicklung des operativen Geschäfts hat sich auch positiv auf die Finanzlage ausgewirkt. So hat Ströer seinen dynamischen Verschuldungsgrad trotz Akquisitionen und Dividendenzahlung in den vergangenen zwölf Monaten weiter von 1,5 auf 1,4 reduzieren können.

Einer der Schlüssel für diesen Erfolg ist das hohe Innovationstempo in einer sich schnell verändernden Umgebung.

Ströer ist der Treiber bei der Digitalisierung von Out of Home. Wir digitalisieren sukzessive unsere Werbeträger in den Städten. Neben dem weiteren Ausbau der Public Video-Infrastruktur forciert Ströer zudem den Roll-out von Roadside Screens – digitalen Werbeflächen im Großformat an Straßen – und die Installation von iBeacons in Werbeträger. Die im Juni in Berlin neu eröffnete Redaktion von t-online.de ist nicht nur der Contentlieferant der t-online Webseite, sondern liefert auch Inhalte für die Roadside Screens und das Public Video Netzwerk. Damit haben wir einen leistungs- und reichweitenstarken Kanal erschlossen. Wir setzen unser einzigartiges Multiscreen-Multitouchpoint-Konzept in die Tat um: integriertes und multimediales Storytelling über alle Devices, Kanäle und Medien hinweg. Gleichzeitig steigern wir damit den unmittelbaren Traffic und vergrößern zugleich die Visibilität der Marke. Mit dem Launch des einzigartigen Multiscreen-Multitouchpoint-Konzepts erreicht t-online.de rund 47 Millionen Nutzer pro Monat in ganz Deutschland.

Durch die wertsteigernden Akquisitionen der performanceorientierten Dialogmarketingspezialisten der Avedo Gruppe sowie der Ranger Gruppe kann Ströer neben seinem eigenen Performance-Marketing-Geschäft außerdem zusätzliche Werbekanäle eröffnen. Die Kombination der verschiedenen Angebote ermöglicht es der erweiterten Ströer Gruppe ihren Kunden zukünftig integrierte Komplettlösungen entlang der Marketing- und Vertriebswertschöpfungskette anzubieten.

Mit Blick auf diese Geschäftsentwicklung wurde auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2017 für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Erhöhung der Dividendenzahlung um annähernd 60 Prozent von 0,70 Euro auf 1,10 Euro pro dividendenberechtig-

ter Stückaktie beschlossen. Damit werden alle Aktionärinnen und Aktionäre spürbar am wachsenden Unternehmenserfolg beteiligt.

Für das Gesamtjahr 2017 erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum im mittleren bis höheren einstelligen Prozentbereich. Wir bestätigen unsere aktuelle Guidance von mehr als 320 Millionen Euro Operational EBITDA bei einem Konzernumsatz von rund 1,3 Milliarden Euro für 2017.

Mit den besten Wünschen

Der Vorstand



Udo Müller
Co-CEO



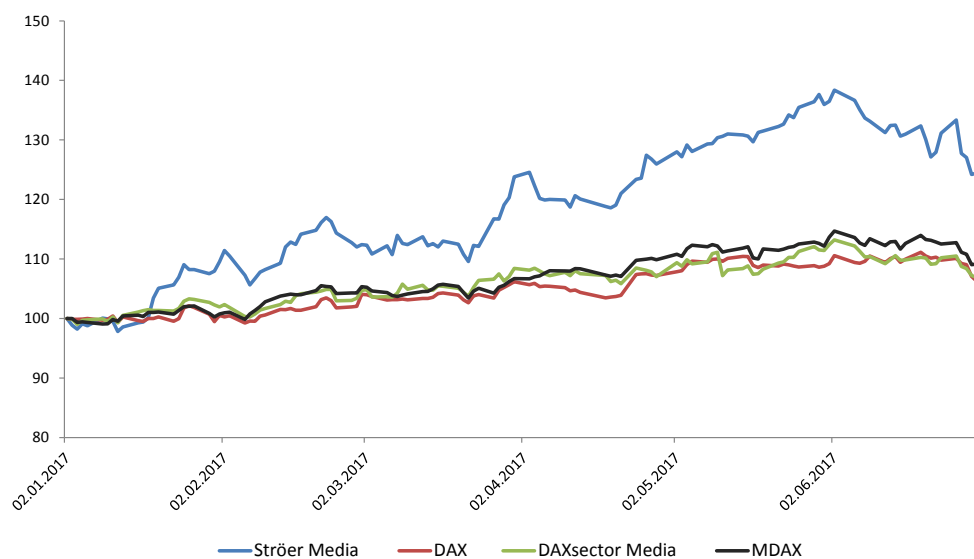
Christian Schmalzl
Co-CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO

AKTIE

Der deutsche Aktienmarkt entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 insgesamt sehr positiv. Sowohl der DAX als auch der MDAX konnten Kursgewinne von 6,3 Prozent bzw. 9,1 Prozent verbuchen. Gründe für die gute Marktentwicklung waren unter anderem starke Konjunkturdaten, der Ausgang der Präsidentschaftswahl in Frankreich und das unverändert niedrige Zinsniveau. Auch die Ströer Aktie konnte den Ende 2016 begonnenen Aufwärtstrend im neuen Jahr fortsetzen und im ersten Halbjahr 2017 um insgesamt 24,4 Prozent zulegen. Damit zeigte sie eine deutlich bessere Entwicklung als die Benchmark-Indizes DAX, MDAX und DAXsector Media.



Ordentliche Hauptversammlung

Am 14. Juni 2017 fand die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Ströer SE & Co. KGaA im Congress-Centrum der Koelnmesse mit rund 180 Anteilseignern und Gästen statt. Insgesamt waren mehr als 45 Millionen Stückaktien vertreten. Sämtliche Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats und des Vorstands wurden angenommen. Hierzu zählte auch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,10 Euro pro dividendenberechtigter Stückaktie.

Börsennotierung, Marktkapitalisierung und Handelsvolumen

Die Aktie der Ströer SE & Co. KGaA ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit November 2015 im Auswahlindex MDAX gelistet. Die Marktkapitalisierung auf Basis des Schlusskurses vom 30. Juni 2017 summierte sich auf etwa 2,9 Milliarden Euro.

Das durchschnittliche Handelsvolumen der Ströer Aktie an den deutschen Börsen lag im ersten Halbjahr 2017 bei rund 166.000 Stück pro Tag.

Analysten-Studien

Die Ströer SE & Co. KGaA wird von sechzehn Analysten-Teams begleitet. Von den jüngsten Einschätzungen lauten vierzehn ‚Kaufen‘ und zwei ‚Halten‘. Die aktuellen Broker-Einschätzungen können unter www.stroeer.com/investor-relations eingesehen und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

| Investment Bank | Empfehlung* |
|--------------------------|-------------|
| Bankhaus Lampe | Kaufen |
| Barclays | Kaufen |
| Citigroup Global Markets | Kaufen |
| Commerzbank | Kaufen |
| Deutsche Bank | Kaufen |
| Hauck & Aufhäuser | Kaufen |
| HSBC | Kaufen |
| Jeffries | Kaufen |
| J.P. Morgan | Kaufen |
| KeplerCheuvreux | Kaufen |
| LBBW | Kaufen |
| Liberum | Kaufen |
| MainFirst | Kaufen |
| Morgan Stanley | Kaufen |
| NordLB | Halten |
| Oddo Seydler | Halten |

*Stand 30.Juni 2017

Aktionärsstruktur

Udo Müller (Co-CEO) hält 21,70 Prozent, Dirk Ströer, Mitglied des Aufsichtsrats, hält 21,80 Prozent und Christian Schmalzl (Co-CEO) hält 0,05 Prozent der Aktien an der Ströer SE & Co. KGaA. Der Streubesitz beträgt rund 45 Prozent.

Laut den der Gesellschaft vorliegenden Mitteilungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts am 10. August 2017 sind uns die folgenden Stimmrechtsanteile an der Ströer SE & Co. KGaA von über 3 Prozent bekannt: Deutsche Telekom AG 11,60 Prozent, Allianz Global Investors 6,15 Prozent und Credit Suisse 4,63 Prozent.

Die aktuelle Aktionärsstruktur kann jederzeit online unter www.stroeer.com/investor-relations abgerufen werden.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Dieser Konzernzwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017.

| | |
|---|----|
| Konzernzwischenlagebericht | |
| Grundlagen des Ströer Konzern | 9 |
| Wirtschaftsbericht | 10 |
| Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern | 11 |
| Ertragslage Segmente | 17 |
| Mitarbeiter | 20 |
| Chancen- und Risikobericht | 20 |
| Prognosebericht | 20 |
| Nachtragsbericht | 20 |

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES STRÖER KONZERNS

Geschäftsmodell, Segmente und Organisationsstruktur

Die Ströer SE & Co. KGaA ist einer der großen Anbieter der Vermarktung von Außen- und Online-Werbeflächen in Deutschland und bietet den werbungstreibenden Kunden individualisierte und integrierte Kommunikationslösungen an. Das Portfolio von Branding- und Performance-Produkten eröffnet den Kunden die Möglichkeit einer exakten Zielgruppenansprache und erhöht gleichzeitig die Relevanz der Ströer Gruppe als Ansprechpartner für Mediaagenturen und Werbungtreibende.

Das Geschäftsmodell basiert auf dem Angebot von klassischen Medien der Außenwerbung und den in Bahnhöfen und Einkaufszentren installierten Bildschirmen des Public Video Netzwerks sowie der Online-Display- und Video-Vermarktung über das stationäre Internet und mobile Endgeräte und Tablets. Damit deckt Ströer die komplette Wertschöpfungskette der digitalen Vermarktung sowie der innovativen Markeninszenierung ab. Im Jahr 2016 wurde die Bandbreite der Produkte darüber hinaus um Abonnement-basierte Erlösmodelle sowie um den Bereich Digital Commerce ergänzt.

Zudem hat Ströer im Juli bzw. August 2017 Verträge zum Erwerb der Avedo- sowie der Ranger Gruppe unterzeichnet. Durch diese Akquisitionen der performanceorientierten Dialogmarketingspezialisten eröffnet Ströer neben seinem eigenen Performance-Marketing-Geschäft weitere zusätzliche Werbekanäle.

Zu weiteren Ausführungen im Hinblick auf unser Geschäftsmodell, unsere Segmente und unsere Organisationsstruktur verweisen wir auf unsere Darstellungen auf den Seiten 14 bis 23 in unserem Geschäftsbericht 2016.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) liegt das Wirtschaftswachstum der Eurozone für das Jahr 2017 mit 1,7 Prozent auf Vorjahresniveau. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind unter anderem politische Ungewissheiten (ausstehende Wahlen in 2017 in mehreren Ländern) gepaart mit der Unsicherheit über die künftigen Beziehungen der Europäischen Union zu Großbritannien.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, unserem mit Abstand wichtigsten Absatzmarkt, bewegt sich bereits auf einem hohen Niveau und wird von mehreren Instituten weiterhin positiv bewertet. So erwartet das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) in seiner jüngsten Konjunkturprognose ein Wachstum von 1,7 Prozent, während das Münchner Ifo-Institut seine bisherige Prognose für das laufende Jahr von bislang 1,5 Prozent auf nun 1,8 Prozent erhöhte. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht ebenfalls von einem anhaltenden Aufschwung der deutschen Wirtschaft aus und prognostiziert einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,7 Prozent.

Aufgrund der weiterhin instabilen geopolitischen Situation in der Türkei, unserem größten ausländischen Geschäftsfeld, erwartet die Weltbank für 2017 ein gegenüber dem Vorjahr unverändertes Wachstum der türkischen Wirtschaft von 3,5 Prozent.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Währungskurse hat die Türkische Lira im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Euro nochmals nachgegeben und bewegte sich damit weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Ströer Gruppe konnte auch das zweite Quartal 2017 mit einem starken Umsatzzuwachs abschließen, sodass der Halbjahres-Umsatz insgesamt um 95,1 Millionen Euro auf 597,4 Millionen Euro zugelegt hat.¹ Zu den wesentlichen Einflussfaktoren zählten dabei neben den **Umsatzerlösen** unserer neu erworbenen Unternehmen einmal mehr die organischen Zuwächse, zu denen sowohl das Segment Ströer Digital als auch das Segment OOH Deutschland beigetragen haben. Weniger erfreulich entwickelte sich das Segment OOH International, in dem sich vor allem die nach wie vor schwierige Gesamtsituation in der Türkei sehr nachteilig auswirkte. Letztendlich wurde dieser Rückgang aber deutlich vom anhaltend positiven Wachstum im Digital- sowie im deutschen OOH-Geschäft überlagert, sodass die Gruppe insgesamt dennoch ein organisches Umsatzwachstum von 7,6 Prozent erzielen konnte.

Mit den merklich gestiegenen Umsätzen legten auch die **Umsatzkosten** weiter zu. Waren im Vorjahreszeitraum noch 346,4 Millionen Euro angefallen, so bezifferten sich diese im laufenden Geschäftsjahr auf nunmehr 404,8 Millionen Euro. Ursächlich dafür waren einerseits die zusätzlichen Umsatzkosten aus den erstmalig einbezogenen Unternehmen, andererseits machten sich aber - aufgrund der gestiegenen Umsätze - auch höhere Publisher Vergütungen im Digital-Geschäft sowie gestiegene Produktions- und sonstige Direktkosten im Segment OOH Deutschland entsprechend bemerkbar. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** belief sich auf insgesamt 192,6 Millionen Euro (Vj.: 155,9 Millionen Euro).

Die Entwicklung der **Vertriebs- und Verwaltungskosten** reflektiert ebenfalls die fortdauernde Expansion der Ströer Gruppe mit ihren neu hinzugekommenen Unternehmen. Gleichzeitig brachte auch der weitere Ausbau unserer lokalen Vertriebsorganisation für digitale und OOH-Produkte in Deutschland weitere Kostensteigerungen mit sich. Im Saldo stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 129,2 Millionen Euro auf 161,4 Millionen Euro. Infolgedessen legte die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote geringfügig von 25,7 Prozent auf 27,0 Prozent zu. Moderat verbessert präsentierte sich hingegen das Ergebnis aus **sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen**. Während im Vorjahr noch 5,0 Millionen Euro vermeldet wurden, verzeichnete die Gruppe im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen Saldo von 7,9 Millionen Euro. Schließlich setzte auch das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** seinen leichten Aufwärtstrend weiter fort und lag mit 2,9 Millionen Euro um 0,6 Millionen Euro über dem Vorjahr.

Bedingt durch das kräftige Wachstum im operativen Geschäft hat sich das **EBIT** der Ströer Gruppe von 34,0 Millionen Euro auf 42,0 Millionen Euro erhöht. Zugleich entwickelte sich auch das **Operational EBITDA**² weiterhin sehr positiv und konnte maßgeblich von 115,4 Millionen Euro auf 135,9 Millionen Euro gesteigert werden. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) lag bei 16,4 Prozent (Vj.: 17,3 Prozent).

¹ Zur Überleitung vom Umsatzwachstum auf das organische Wachstum verweisen wir auf unsere Angaben in Abschnitt 7 des Anhangs.

² Zur Überleitung vom EBITDA auf das Operational EBITDA verweisen wir auf unsere Angaben in Abschnitt 6 des Anhangs.

Mit Blick auf das **Finanzergebnis** profitierte die Gruppe unter anderem von den im Dezember 2016 neu verhandelten, günstigeren Zinskonditionen, sodass sich das Finanzergebnis im Saldo von -5,1 Millionen Euro auf -3,6 Millionen Euro verbessert hat.

Vor dem Hintergrund eines weiteren Anstiegs im Ergebnis vor Steuern ist auch der **Steueraufwand** mit 4,9 Millionen Euro (Vj.: 3,1 Millionen Euro) entsprechend höher ausgefallen.

Im Zuge der konsequenten Umsetzung unserer profitablen Wachstumsstrategie konnte die Ströer Gruppe ihr **Konzernergebnis** im ersten Halbjahr 2017 ein weiteres Mal von 25,9 Millionen Euro auf 33,5 Millionen Euro steigern. Das **bereinigte Konzernergebnis** belief sich auf 70,1 Millionen Euro (Vj.: 61,3 Millionen Euro).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

| In Mio. EUR | | 6M 2017 | 6M 2016 |
|-------------|---|--------------|---------------|
| (1) | Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 80,4 | 83,4 |
| (2) | Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 6,0 | 2,8 |
| (3) | Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -66,7 | -45,6 |
| (4) | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -0,7 | -0,4 |
| (5) | Ein- und Auszahlungen aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen | -6,4 | -106,0 |
| (6) | Cash-Flow aus Investitionstätigkeit | -67,8 | -149,1 |
| (7) | Free Cash-Flow | 12,6 | -65,7 |
| (8) | Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit | -12,6 | 74,2 |
| (9) | Mittelveränderung | -0,1 | 8,5 |
| (10) | Zahlungsmittel am Ende der Periode | 64,1 | 65,0 |
| (7)-(5)-(4) | Free Cash-Flow vor M&A | 19,6 | 40,7 |

Die Ströer Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 einen **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 80,4 Millionen Euro, womit sie nicht ganz an den Spitzenwert des Vorjahres heranreichen konnte (Vj.: 83,4 Millionen Euro). Zwar verbesserte die Gruppe ihr EBITDA erneut unverkennbar um 20,3 Millionen Euro, jedoch wurde dieser Anstieg vor allem durch die um 17,7 Millionen Euro merklich erhöhten Steuerauszahlungen sowie durch nachteilige Verschiebungen im Working Capital in Höhe von 3,6 Millionen Euro vollständig kompensiert. Der signifikante Anstieg in den Steuerauszahlungen beruhte im Wesentlichen auf Nachzahlungen für Geschäftsjahre bis 2015. Darüber hinaus haben auch zusätzliche Auszahlungen im Rahmen der Inanspruchnahme von Restrukturierungsrückstellungen (9,1 Millionen Euro) die gute Entwicklung im operativen Geschäft überlagert.

Im Hinblick auf den **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** verzeichnete die Gruppe in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit -67,8 Millionen Euro deutlich niedrigere Auszahlungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vj.: -149,1 Millionen Euro). Während das Vorjahr noch durch umfangreiche M&A Transaktionen insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb der Statista Gruppe gekennzeichnet war, spielten die Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe in 2017 bislang nur eine untergeordnete Rolle. Demgegenüber lagen die Investitionsauszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Zuge einer ausgeweiteten Investitionstätigkeit sichtlich über dem Vorjahresniveau. Insgesamt belief sich der **Free Cash-Flow vor M&A** auf 19,6 Millionen Euro (Vj.: 40,7 Millionen Euro). Der **Free Cash-Flow** summierte sich auf 12,6 Millionen Euro (Vj.: -65,7 Millionen Euro).

Infolge der rückläufigen Auszahlungen für M&A-Transaktionen ist auch der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** entsprechend niedriger ausgefallen. In Bezug auf die Zusammensetzung des Cash-Flows entfielen 61,6 Millionen Euro auf die Auszahlung von Dividenden, von denen mit 60,8 Millionen Euro der weitaus größte Teil an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA ging. Darüber hinaus wurden für insgesamt 23,2 Millionen Euro weitere Anteile an Unternehmen erworben, die

bereits mehrheitlich zur Ströer Gruppe gehörten. Hinsichtlich der Aufnahme und Tilgung von Finanzkrediten waren die Beträge im Vorjahr noch deutlich höher ausgefallen, da Ströer im Juni 2016 einen Schuldschein am Kapitalmarkt platziert und aus den Erlösen die Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien zurückgeführt hatte.

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** belief sich zum Stichtag auf 64,1 Millionen Euro.

Finanzstrukturanalyse

Die Entwicklung im **langfristigen Fremdkapital** reflektiert im Wesentlichen den fortgeführten Wachstumskurs der Ströer Gruppe. So resultierte der Anstieg um 61,6 Millionen Euro auf 658,8 Millionen Euro vorwiegend aus Zugängen bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 70,2 Millionen Euro. Gegenläufig machten sich mit einem Rückgang von 9,6 Millionen Euro die latenten Steuerverbindlichkeiten bemerkbar, die im Rahmen der Amortisation von bilanzierten stillen Reserven ratierlich aufgelöst werden.

Das **kurzfristige Fremdkapital** zeigte sich mit 443,8 Millionen Euro gegenüber einem Wert von 476,3 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 rückläufig. Ursächlich dafür waren neben den üblichen Schwankungen in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auch die Inanspruchnahmen umfangreicher Restrukturierungsrückstellungen. Kompensiert wurden diese Rückgänge jedoch zum Teil durch gestiegene sonstige Verbindlichkeiten.

Im **Eigenkapital** verzeichnete die Ströer Gruppe gegenüber dem Jahresendwert einen Rückgang um 36,1 Millionen Euro auf 621,8 Millionen Euro, der in erster Linie aus der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 60,8 Millionen Euro herrührte. Dieser Ausschüttung stand das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2017 in Höhe von 33,5 Millionen Euro gegenüber. Die Eigenkapitalquote bezifferte sich zum Stichtag auf 36,1 Prozent.

Nettoverschuldung

Die Ermittlung der Nettoverschuldung, des Operational EBITDA und damit auch des dynamischen Verschuldungsgrads folgt der internen Berichtsstruktur im Ströer Konzern. Vor diesem Hintergrund werden jene vier at-Equity-bilanzierten Unternehmen, an denen Ströer 50,0 Prozent der Anteile hält, unverändert wie in den Vorjahren anteilig in diese Kennzahlen einbezogen.

| In Mio. EUR | 30.6.2017 | 31.12.2016 |
|--|--------------|--------------|
| (1) Verbindlichkeiten aus Facility Agreement | 303,0 | 215,1 |
| (2) Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen | 144,6 | 144,5 |
| (3) Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente | 97,1 | 115,3 |
| (4) Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 40,4 | 43,1 |
| (1)+(2)+(3)+(4) Summe Finanzverbindlichkeiten | 585,1 | 518,0 |
| (1)+(2)+(4) Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente | 487,9 | 402,7 |
| (5) Zahlungsmittel | 64,1 | 64,2 |
| (6) Anpassung IFRS 11 | 5,3 | 8,3 |
| (1)+(2)+(4)-(5)-(6) Nettoverschuldung | 418,5 | 330,3 |

Im ersten Halbjahr 2017 lag die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe mit 418,5 Millionen Euro um 88,2 Millionen Euro über dem Jahresendwert. Daraus ergibt sich zum 30. Juni 2017 ein dynamischer Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und Operational EBITDA) in Höhe von 1,38. Verglichen mit dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2016 (1,17) hat der Verschuldungsgrad damit zwar saisonal bedingt zugelegt, er hat sich jedoch gegenüber dem Wert zum 30. Juni des Vorjahres (1,49) weiter verbessert.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind im laufenden Geschäftsjahr von 1.446,5 Millionen Euro um 13,1 Millionen Euro auf 1.433,3 Millionen Euro zurückgegangen. Dieser Rückgang war mit 29,1 Millionen Euro im Wesentlichen den immateriellen Vermögenswerten geschuldet, bei denen die laufende Amortisation nur zu einem Teil durch neue Investitionen kompensiert wurde. Demgegenüber verzeichnete die Gruppe im Sachanlagevermögen einen moderaten Zuwachs von 12,4 Millionen Euro, der primär durch Investitionen in unser Werbeträger-Portfolio bedingt war. Die Veränderungen in den übrigen langfristigen Bilanzpositionen waren hingegen von eher untergeordneter Bedeutung.

Der Anstieg in den **kurzfristigen Vermögenswerten** von 284,8 Millionen Euro auf 291,0 Millionen Euro ist vornehmlich auf die sonstigen Vermögenswerte zurückzuführen. Namentlich machten sich dabei insbesondere die unterjährig üblicherweise höheren Pachtvorauszahlungen für unsere Werberechtsverträge bemerkbar. Weitere nennenswerte Veränderungen waren nicht zu verzeichnen.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Ströer Digital

| In Mio. Euro | Q2 2017 | Q2 2016 | Veränderung | | 6M 2017 | 6M 2016 | Veränderung | |
|--------------------------|---------|---------|-------------------|-------|---------|---------|--------------------|-------|
| Segmentumsatz, davon | 154,5 | 117,1 | 37,5 | 32,0% | 302,4 | 210,3 | 92,2 | 43,8% |
| Display | 58,8 | 59,2 | -0,4 | -0,6% | 121,9 | 110,9 | 11,0 | 9,9% |
| Video | 28,7 | 24,7 | 4,0 | 16,1% | 50,7 | 43,2 | 7,5 | 17,4% |
| Transactional | 67,0 | 33,1 | 33,8 | >100% | 129,8 | 56,2 | 73,7 | >100% |
| Operational EBITDA | 41,7 | 30,6 | 11,2 | 36,5% | 76,9 | 54,6 | 22,4 | 40,9% |
| Operational EBITDA-Marge | 27,0% | 26,1% | 0,9 Prozentpunkte | | 25,4% | 26,0% | -0,5 Prozentpunkte | |

Das Segment Ströer Digital konnte seine Umsatzerlöse auch im ersten Halbjahr 2017 über alle Produktgruppen hinweg weiter ausbauen. Dabei haben unsere Investitionen in andere digitale Geschäftsmodelle (wie z. B. Abonnement- und E-Commerce-Modelle), deren Umsatzbeiträge in die neue Produktgruppe Transactional eingehen, ebenfalls zum kräftigen Wachstum beigetragen. Auch unser Public Video Geschäft sowie der Ausbau des Vertriebs lokaler Digitallösungen für kleine und mittelständische Unternehmen konnten zum deutlichen Wachstum beisteuern. Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Ergänzungs- und Erweiterungsinvestitionen sind die Segmentzahlen insgesamt jedoch nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Im Berichtszeitraum wurde die Integration und gezielte Restrukturierung der neu erworbenen Unternehmen weiter vorangetrieben. Dabei gelingt es immer wieder, sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite von Skalen- bzw. Synergie-Effekten zu profitieren.

Out-of-Home Deutschland

| In Mio. Euro | Q2 2017 | Q2 2016 | Veränderung | | 6M 2017 | 6M 2016 | Veränderung | |
|--------------------------|---------|---------|-------------------|-------|---------|---------|-------------------|-------|
| Segmentumsatz, davon | 135,6 | 126,3 | 9,2 | 7,3% | 249,5 | 234,6 | 14,9 | 6,4% |
| Großformate | 65,5 | 61,5 | 3,9 | 6,4% | 111,7 | 109,5 | 2,2 | 2,0% |
| Street Furniture | 35,0 | 32,5 | 2,5 | 7,8% | 69,8 | 65,8 | 4,1 | 6,2% |
| Transport | 16,3 | 15,7 | 0,6 | 3,9% | 30,3 | 28,9 | 1,4 | 4,8% |
| Sonstige | 18,8 | 16,6 | 2,2 | 13,2% | 37,7 | 30,4 | 7,3 | 24,0% |
| Operational EBITDA | 40,2 | 34,2 | 5,9 | 17,4% | 66,4 | 59,1 | 7,4 | 12,4% |
| Operational EBITDA-Marge | 29,6% | 27,1% | 2,5 Prozentpunkte | | 26,6% | 25,2% | 1,4 Prozentpunkte | |

Ausgehend von einer weiterhin robusten Geschäftstätigkeit vermeldete das Segment OOH Deutschland im zweiten Quartal 2017 ein unverändert kräftiges Wachstum seiner **Umsatzerlöse**, wobei das regionale Geschäft nicht zuletzt aufgrund des stetigen Ausbaus der lokalen Vertriebsorganisation wie schon zuvor maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen hat.

Mit Blick auf die einzelnen Produktgruppen gestaltete sich das Bild im zweiten Quartal durchweg positiv. So verzeichnete der Bereich **Großformate**, der neben nationalen auch regionale und lokale Kundengruppen adressiert, nach rückläufigen Umsätzen in den ersten drei Monaten einen deutlichen Zugewinn im zweiten Quartal. Auf Halbjahressicht belief sich der Umsatz auf 111,7 Millionen Euro (Vj.: 109,5 Millionen Euro). Hintergrund dieses Anstiegs war vornehmlich eine anhaltend robuste Nachfrage nach Außenwerbung sowie unsere verstärkten Vertriebsaktivitäten. Auch unser **Street**

Furniture-Geschäft, das eher auf nationale sowie internationale Kundengruppen ausgerichtet ist, legte gegenüber dem ersten Quartal nochmals spürbar zu und erreichte bezogen auf das gesamte Halbjahr einen Umsatz von 69,8 Millionen Euro (Vj.: 65,8 Millionen Euro). Profitieren konnte der Bereich von einer robusten Nachfrage der Media-Agenturen nach diesen Produktformaten. Demgegenüber resultierte das weitere Wachstum der Produktgruppe **Transport** primär aus der zunehmenden Geschäftstätigkeit mit unseren lokalen Kundengruppen, sodass sich der Umsatz zum Ende der ersten sechs Monate auf 30,3 Millionen Euro (Vj.: 28,9 Millionen Euro) bezifferte. Nicht zuletzt wurde auch der Bereich **Sonstige** mit stark wachsenden Umsätzen im regionalen wie auch im lokalen Geschäft deutlich durch den Ausbau der lokalen Vertriebsorganisation beflügelt, denn gerade unsere regionalen und lokalen Kunden fragen traditionell mehr Full-Service Leistungen – inklusive der Produktion von Werbematerialien – nach. Des Weiteren werden in dieser Produktgruppe auch die mit lokalen Kunden erzielten und stetig wachsenden Umsätze auf unserem neuen Produkt Roadside Screen berichtet.

Infolge des fortgeführten Umsatzwachstums haben auch die **Umsatzkosten** entsprechend zugelegt. Dabei kamen vor allem die erhöhten Produktions- und sonstigen Direktkosten zum Tragen. Im Ergebnis erwirtschaftete das Segment im ersten Halbjahr ein **Operational EBITDA** in Höhe von 66,4 Millionen Euro (Vj.: 59,1 Millionen Euro). Die **Operational EBITDA-Marge** verbesserte sich auf 26,6 Prozent (Vj.: 25,2 Prozent).

Out-of-Home International

| In Mio. Euro | Q2 2017 | Q2 2016 | Veränderung | | 6M 2017 | 6M 2016 | Veränderung | |
|--------------------------|---------|---------|--------------------|--------|---------|---------|--------------------|--------|
| Segmentumsatz, davon | 34,0 | 39,8 | -5,7 | -14,4% | 60,6 | 69,8 | -9,2 | -13,2% |
| Großformate | 27,2 | 31,4 | -4,1 | -13,2% | 48,8 | 55,9 | -7,1 | -12,7% |
| Street Furniture | 5,2 | 6,5 | -1,3 | -20,3% | 8,6 | 10,7 | -2,1 | -19,6% |
| Sonstige | 1,6 | 1,9 | -0,3 | -13,6% | 3,2 | 3,2 | 0,0 | 0,3% |
| Operational EBITDA | 5,6 | 9,5 | -3,9 | -41,5% | 5,3 | 11,3 | -6,0 | -53,3% |
| Operational EBITDA-Marge | 16,4% | 23,9% | -7,6 Prozentpunkte | | 8,7% | 16,2% | -7,5 Prozentpunkte | |

Im Segment OOH International sind unsere türkischen und polnischen Außenwerbeaktivitäten sowie das in der BlowUP-Gruppe gebündelte westeuropäische Riesenpostergeschäft zusammengefasst.

Die **Umsatzerlöse** im Segment OOH International waren im ersten Halbjahr 2017 weiterhin von der angespannten politischen Lage und den ungünstigen makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Türkei gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund ist einerseits der türkische Werbemarkt beträchtlich unter Druck geraten, andererseits hat auch die Türkische Lira gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nochmals deutlich nachgegeben. Beide Effekte haben sich entsprechend nachteilig auf unsere in Euro ausgewiesenen Umsätze ausgewirkt. Zudem haben wir im Rahmen der von uns eingeleiteten ergebnissichernden Maßnahmen in der Türkei den unprofitablen Vermarktungsvertrag für die Stadt Istanbul abgegeben, womit bereits im Juni ein deutlicher, zusätzlicher Umsatzrückgang verbunden war. Die Situation im polnischen Werbemarkt stellte sich im ersten Halbjahr als unverändert herausfordernd dar, sodass auch dort leichte Umsatzeinbußen zu verzeichnen waren. Positiv entwickelten sich demgegenüber die Umsatzerlöse in

der BlowUP-Gruppe, wobei deren anziehende Geschäftstätigkeit die rückläufigen Umsätze in der Türkei und in Polen nur teilweise auffangen konnte.

Auch im Hinblick auf die **Umsatzkosten** hatten sowohl die Schwäche der Türkischen Lira als auch das rückläufige operative Geschäft in der Türkei eine erkennbar dämpfende Wirkung, sodass insbesondere die umsatzinduzierten Kostensteigerungen in der BlowUP-Gruppe deutlich überkompensiert wurden. Insgesamt erzielte das Segment aufgrund der deutlichen Belastungen aus dem Türkeigeschäft ein rückläufiges **Operational EBITDA** in Höhe von 5,3 Millionen Euro (Vj.: 11,3 Millionen Euro) und eine **Operational EBITDA-Marge** von 8,7 Prozent (Vj.: 16,2 Prozent).

MITARBEITER

Am 30. Juni 2017 beschäftigte der Ströer Konzern 4.567 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 4.577). Davon entfielen auf den Bereich Ströer Digital 2.707 Mitarbeiter, auf OOH Deutschland 1.147 Mitarbeiter, auf OOH International 352 Mitarbeiter und auf die Holding 361 Mitarbeiter.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wir verweisen zur Darstellung der Chancen und Risiken auf unsere weiterhin zutreffenden Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016, die sich im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 57 bis 62 befinden. Nach unserer Einschätzung sind aus heutiger Sicht weiterhin keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen. Eine wesentlich abweichende Entwicklung von den Planungsprämissen in den einzelnen Geschäftsbereichen sowie Änderungen der externen Parameter zur Kapitalkostenrechnung können gegebenenfalls zu einer Wertberichtigung der immateriellen Vermögenswerte bzw. des Firmenwerts führen.

PROGNOSEBERICHT

Für das gesamte Jahr 2017 rechnen wir mit einem organischen Umsatzanstieg im mittleren bis höheren einstelligen Prozentbereich und einem operational EBITDA von über 320 Millionen Euro.

NACHTRAGSBERICHT

Wir verweisen auf die im Konzernzwischenabschluss gemachten Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

| | |
|---|----|
| Konzernzwischenabschluss | |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 22 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 23 |
| Konzernbilanz | 24 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 25 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 26 |
| Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss | 27 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 41 |

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| In TEUR | Q2 2017 | Q2 2016 ¹⁾ | 6M 2017 | 6M 2016 ¹⁾ |
|---|----------------|-----------------------|----------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 316.197 | 276.184 | 597.399 | 502.335 |
| Umsatzkosten | -205.497 | -186.698 | -404.753 | -346.414 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 110.700 | 89.487 | 192.645 | 155.921 |
| Vertriebskosten | -48.704 | -36.271 | -91.757 | -72.384 |
| Verwaltungskosten | -36.797 | -29.534 | -69.627 | -56.789 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 9.527 | 5.253 | 14.311 | 10.662 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.442 | -2.107 | -6.408 | -5.672 |
| Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen | 1.375 | 1.141 | 2.868 | 2.257 |
| Finanzergebnis | -2.077 | -3.341 | -3.573 | -5.079 |
| Ergebnis vor Steuern | 30.583 | 24.628 | 38.459 | 28.916 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -4.106 | -2.718 | -4.947 | -3.055 |
| Konzernergebnis | 26.477 | 21.910 | 33.512 | 25.862 |
| Davon entfallen auf: | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 25.725 | 22.273 | 33.794 | 27.117 |
| Nicht beherrschende Gesellschafter | 752 | -363 | -282 | -1.256 |
| | 26.477 | 21.910 | 33.512 | 25.862 |
| Ergebnis je Aktie (EUR, unverwässert) | 0,47 | 0,40 | 0,61 | 0,49 |
| Ergebnis je Aktie (EUR, verwässert) | 0,45 | 0,39 | 0,59 | 0,47 |

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| In TEUR | Q2 2017 | Q2 2016 ¹⁾ | 6M 2017 | 6M 2016 ¹⁾ |
|--|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|
| Konzernergebnis | 26.477 | 21.910 | 33.512 | 25.862 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| Beträge, die nicht in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ertragsteuern | 0 | 0 | 312 | 0 |
| | 0 | 0 | 312 | 0 |
| Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden | | | | |
| Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten | -2.360 | -862 | -5.294 | -2.284 |
| Ertragsteuern | 101 | -12 | 242 | 31 |
| | -2.260 | -874 | -5.052 | -2.253 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | -2.260 | -874 | -4.740 | -2.253 |
| Gesamtergebnis nach Ertragsteuern | 24.218 | 21.035 | 28.772 | 23.609 |
| Davon entfallen auf: | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 23.645 | 21.311 | 29.539 | 24.831 |
| Nicht beherrschende Gesellschafter | 573 | -275 | -767 | -1.222 |
| | 24.218 | 21.035 | 28.772 | 23.609 |

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

KONZERNBILANZ

| Aktiva (in TEUR) | 30.6.2017 | 31.12.2016 ¹⁾ |
|---|------------------|--------------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.120.674 | 1.149.765 |
| Sachanlagen | 243.212 | 230.771 |
| Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen | 21.656 | 26.465 |
| Finanzanlagen | 659 | 578 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 28 | 38 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 7.659 | 5.150 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 21.816 | 17.019 |
| Latente Steueransprüche | 17.646 | 16.704 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 1.433.348 | 1.446.490 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 17.740 | 16.948 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 134.487 | 135.841 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 9.271 | 9.875 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 57.543 | 51.945 |
| Laufende Ertragsteueransprüche | 7.863 | 6.045 |
| Zahlungsmittel | 64.081 | 64.154 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 290.985 | 284.808 |
| Summe Aktiva | 1.724.334 | 1.731.297 |

| Passiva (in TEUR) | 30.6.2017 | 31.12.2016 ¹⁾ |
|---|------------------|--------------------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 55.282 | 55.282 |
| Kapitalrücklage | 725.470 | 723.720 |
| Gewinnrücklagen | -102.594 | -71.819 |
| Kumuliertes übriges Konzernergebnis | -79.043 | -74.494 |
| | 599.115 | 632.689 |
| Nicht beherrschende Gesellschafter | 22.649 | 25.167 |
| Summe Eigenkapital | 621.763 | 657.857 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 39.244 | 39.249 |
| Sonstige Rückstellungen | 26.533 | 25.443 |
| Finanzverbindlichkeiten | 525.289 | 455.125 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 67.695 | 77.311 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten | 658.761 | 597.130 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Sonstige Rückstellungen | 40.798 | 53.592 |
| Finanzverbindlichkeiten | 59.797 | 62.848 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 193.138 | 223.062 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 111.046 | 98.131 |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten | 39.031 | 38.678 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten | 443.810 | 476.311 |
| Summe Passiva | 1.724.334 | 1.731.297 |

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2016 finalisiert worden sind.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

| In TEUR | 6M 2017 | 6M 2016 ¹⁾ |
|--|----------------|-----------------------|
| Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Periodenergebnis | 33.512 | 25.862 |
| Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis | 8.520 | 8.134 |
| Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens | 80.688 | 68.423 |
| Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen | -2.868 | -2.257 |
| Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen | 5.708 | 3.541 |
| Gezahlte (-) Zinsen | -3.229 | -3.390 |
| Erhaltene (+) Zinsen | 32 | 28 |
| Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -15.605 | 2.144 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen | -12.226 | -7.861 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) | -925 | -2.397 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen | -2.052 | -1.263 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -10.400 | -4.325 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | -804 | -3.247 |
| Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 80.352 | 83.392 |
| Cash-Flow aus Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 5.984 | 2.820 |
| Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -66.696 | -45.557 |
| Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen | -690 | -358 |
| Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen | -6.383 | -105.980 |
| Cash-Flow aus Investitionstätigkeit | -67.785 | -149.075 |
| Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen (-) von Dividenden | -61.572 | -39.097 |
| Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle | -23.212 | -9.024 |
| Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten | 94.315 | 246.390 |
| Auszahlungen (-) zur Erlangung bzw. Modifikation von Finanzkrediten | -200 | -888 |
| Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten | -21.971 | -123.222 |
| Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit | -12.640 | 74.158 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -73 | 8.475 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 64.154 | 56.503 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 64.081 | 64.978 |
| Zusammensetzung des Finanzmittelfonds | | |
| Zahlungsmittel | 64.081 | 64.978 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 64.081 | 64.978 |

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten | Summe | Nicht beherrschende Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|--|----------------|--|-----------------------|
| In TEUR | | | | | | | |
| 1.1.2016¹⁾ | 55.282 | 721.240 | -53.682 | -58.775 | 664.065 | 15.827 | 679.892 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 27.117 | 0 | 27.117 | -1.256 | 25.862 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -2.286 | -2.286 | 34 | -2.253 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 27.117 | -2.286 | 24.831 | -1.222 | 23.609 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.898 | 8.898 |
| Anteilsbasierte Vergütung | 0 | 1.100 | 0 | 0 | 1.100 | 0 | 1.100 |
| Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust | 0 | 0 | -4.713 | 0 | -4.713 | 8.491 | 3.778 |
| Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente | 0 | 0 | -26.902 | 0 | -26.902 | -4.991 | -31.894 |
| Dividenden | 0 | 0 | -38.698 | 0 | -38.698 | -399 | -39.097 |
| 30.6.2016²⁾ | 55.282 | 722.340 | -96.878 | -61.061 | 619.681 | 26.604 | 646.285 |

| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten | Summe | Nicht beherrschende Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|--|----------------|--|-----------------------|
| In TEUR | | | | | | | |
| 1.1.2017³⁾ | 55.282 | 723.720 | -71.819 | -74.494 | 632.689 | 25.167 | 657.857 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 33.794 | 0 | 33.794 | -282 | 33.512 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 294 | -4.549 | -4.255 | -485 | -4.740 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 34.088 | -4.549 | 29.539 | -767 | 28.772 |
| Änderungen Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 363 | 363 |
| Anteilsbasierte Vergütung | 0 | 1.750 | 0 | 0 | 1.750 | 0 | 1.750 |
| Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust | 0 | 0 | -20.483 | 0 | -20.483 | -2.489 | -22.971 |
| Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente | 0 | 0 | 16.431 | 0 | 16.431 | 1.735 | 18.166 |
| Dividenden | 0 | 0 | -60.811 | 0 | -60.811 | -1.361 | -62.172 |
| 30.6.2017 | 55.282 | 725.470 | -102.594 | -79.043 | 599.115 | 22.649 | 621.763 |

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2015 finalisiert worden sind.

²⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind.

³⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2016 finalisiert worden sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer SE & Co. KGaA ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sitz der Gesellschaft ist die Ströer-Allee 1 in 50999 Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Köln in der Abteilung B unter der Nr. 86922 eingetragen.

Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind zudem die Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2016 um die endgültigen Werte aus folgenden Kaufpreisallokationen angepasst worden, da diese erst nach dem 30. Juni 2016 finalisiert worden sind: B.A.B. Maxiposter Werbetürme GmbH, Boojum Kft., Nachsendeauftrag DE Online GmbH, OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG, Social Media Interactive GmbH, Statista Gruppe, StayFriends Gruppe, Ströer Digital Operations Sp. z.o.o. (vormals: Goldbach Holding Sp. z.o.o.), stylefruits GmbH, T&E Net Services GmbH, twiago GmbH. Im Hinblick auf die Vergleichszahlen in der Bilanz haben jene Kaufpreisallokationen zu rückwirkenden Anpassungen geführt, die erst nach dem 31. Dezember 2016 fertiggestellt worden sind: ApDG Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, BHI Gruppe (AsamBeauty), Boojum Kft., Foodist GmbH, kajomi GmbH, MT Mobile Ticketing Gruppe, StayFriends Gruppe, stylefruits GmbH, twiago GmbH.

Die entsprechenden Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung können der nachfolgenden Überleitung entnommen werden:

| Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR) | angepasst 6M 2016 | Kaufpreis- allokation | lt. H1- Bericht 2016 6M 2016 |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Umsatzerlöse | 502.335 | | 502.335 |
| Umsatzkosten | -346.414 | -3.124 | -343.289 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 155.921 | -3.124 | 159.046 |
| Vertriebskosten | -72.384 | 159 | -72.542 |
| Verwaltungskosten | -56.789 | 286 | -57.075 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 10.662 | | 10.662 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -5.672 | | -5.672 |
| Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen | 2.257 | | 2.257 |
| Finanzergebnis | -5.079 | | -5.079 |
| Ergebnis vor Steuern | 28.916 | -2.680 | 31.596 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -3.055 | 887 | -3.942 |
| Konzernergebnis | 25.862 | -1.793 | 27.655 |
| Davon entfallen auf: | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 27.117 | -1.613 | 28.730 |
| Nicht beherrschende Gesellschafter | -1.256 | -180 | -1.075 |
| | 25.862 | -1.793 | 27.655 |

Die nachfolgende Übersicht stellt die Überleitung von der ursprünglich veröffentlichten Bilanz zum 31. Dezember 2016 zu den im vorliegenden Halbjahresabschluss 2017 ausgewiesenen Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2016 nach Kaufpreisallokationen dar:

| Aktiva (in TEUR) | angepasst | Kaufpreis- allokation | lt. Geschäfts- bericht 2016 |
|---|------------------|--------------------------|--------------------------------|
| | 31.12.2016 | | 31.12.2016 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.149.765 | 5.344 | 1.144.421 |
| Sachanlagen | 230.771 | | 230.771 |
| Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen | 26.465 | | 26.465 |
| Finanzanlagen | 578 | | 578 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 38 | | 38 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 5.150 | | 5.150 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 17.019 | | 17.019 |
| Latente Steueransprüche | 16.704 | 85 | 16.620 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 1.446.490 | 5.428 | 1.441.062 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 16.948 | | 16.948 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 135.841 | -8 | 135.849 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 9.875 | 1.311 | 8.564 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 51.945 | -298 | 52.243 |
| Laufende Ertragsteueransprüche | 6.045 | | 6.045 |
| Zahlungsmittel | 64.154 | | 64.154 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 284.808 | 1.005 | 283.803 |
| Summe Aktiva | 1.731.297 | 6.433 | 1.724.865 |

| Passiva (in TEUR) | angepasst | Kaufpreis- allokation | lt. Geschäfts- bericht 2016 |
|---|------------------|--------------------------|--------------------------------|
| | 31.12.2016 | | 31.12.2016 |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 55.282 | | 55.282 |
| Kapitalrücklage | 723.720 | | 723.720 |
| Gewinnrücklagen | -71.819 | -4.154 | -67.664 |
| Kumuliertes übriges Konzernergebnis | -74.494 | | -74.494 |
| | 632.689 | -4.154 | 636.843 |
| Nicht beherrschende Gesellschafter | 25.167 | 2.328 | 22.840 |
| Summe Eigenkapital | 657.857 | -1.827 | 659.683 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 39.249 | | 39.249 |
| Sonstige Rückstellungen | 25.443 | | 25.443 |
| Finanzverbindlichkeiten | 455.125 | | 455.125 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 77.311 | 5.973 | 71.339 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten | 597.130 | 5.973 | 591.157 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Sonstige Rückstellungen | 53.592 | 299 | 53.293 |
| Finanzverbindlichkeiten | 62.848 | -57 | 62.905 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 223.062 | 7 | 223.055 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 98.131 | -295 | 98.426 |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten | 38.678 | 2.332 | 36.346 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten | 476.311 | 2.287 | 474.025 |
| Summe Passiva | 1.731.297 | 6.433 | 1.724.865 |

Im Hinblick auf **noch nicht anzuwendende Standards** und die daraus resultierenden Änderungen in künftigen Abschlüssen verweisen wir grundsätzlich auf unsere Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Dabei gilt für die Änderungen des **IFRS 15** „Erlöse aus Erträgen mit Kunden“, der ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden ist, dass wir auf Basis unserer bisherigen Analysen zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen quantitativen Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse erwarten. Diese Analysen sind in Bezug auf die in den Jahren 2016 und 2017 neu erworbenen Unternehmen jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen, sodass eine finale Beurteilung derzeit noch nicht möglich ist.

Mit Blick auf den neuen **IFRS 16** „Leasingverhältnisse“ erwarten wir zum Erstanwendungszeitpunkt aufgrund einer Erhöhung der Leasing-Verbindlichkeiten sowie eines vergleichbaren Anstiegs des Anlagevermögens als Folge der zu aktivierenden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen für Mobilien und Immobilien sowie aus Mietverpflichtungen für Werbestedorte eine wesentliche Erhöhung der Bilanzsumme. Mit dem Anstieg der Leasing-Verbindlichkeiten werden dementsprechend auch die Netto-Finanzverbindlichkeiten steigen. Statt eines Leasing-Aufwands werden in der Gewinn- und Verlustrechnung künftig Zinsaufwand und Abschreibungen erfasst, was zu einer deutlichen Verbesserung des EBITDA führen wird. Unsere Untersuchungshandlungen im Hinblick auf die quantitativen Auswirkungen in künftigen Konzernabschlüssen sind zum

gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Der Standard ist verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen, wir gehen derzeit aber von einer Übernahme der neuen Regelungen zum 1. Januar 2018 aus.

4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder -zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandt.

5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Es haben sich bis zum 30. Juni 2017 nach unserer Kenntnis keine wesentlichen Änderungen ergeben.

6 Segmentberichterstattung

Die Ströer Gruppe hat ihr Geschäft in drei Segmente gebündelt, die in enger Abstimmung mit der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE & Co. KGaA operativ eigenständig am Markt tätig sind. Es handelt sich dabei um die Segmente Ströer Digital, OOH Deutschland und OOH International. Während dem Segment Ströer Digital der Bereich Public Video sowie die Abonnement- und E-Commerce-Geschäftstätigkeiten zugeordnet sind, umfasst das Segment OOH International das Geschäft in der Türkei, in Polen und das Riesenpostergeschäft BlowUP.

Der Ströer Konzern unterteilt seine Umsätze auf Basis der von ihm angebotenen Produkte und Dienstleistungen insgesamt in sieben Produktgruppen. Neben den vier traditionellen Produktgruppen im OOH-Geschäft wurden beginnend ab dem Geschäftsjahr 2016 zusätzlich drei neue Produktgruppen im Segment Ströer Digital definiert. Die Erlöse aus der Vermittlung und Vermarktung der digitalen Werbeflächen werden dabei nach Erlösen aus der klassischen „Display“-Vermarktung einerseits und der „Video“-Vermarktung andererseits unterschieden. Die dritte Produktgruppe bilden die Erlöse aus dem Abonnement- und E-Commerce-Geschäft. Diese werden als Produktgruppe „Transactional“ ausgewiesen.

Die Segmentberichterstattung erfolgt ungeachtet der Regelungen des IFRS 11 nach dem Management Approach im Sinne des IFRS 8, wonach die externe Segmentberichterstattung der internen Berichtsstruktur folgen soll. Die interne Berichtsstruktur des Ströer Konzerns basiert auf dem Konzept der anteiligen Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen. Vor diesem Hintergrund gehen die Ergebnisbeiträge der vier Gemeinschaftsunternehmen trotz der Änderungen durch IFRS 11 wie schon in den Vorjahren in sämtliche Kennzahlen der Segmente zu 50 Prozent ein. Sie werden also anders als in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht entsprechend der at-Equity-Methode saldiert in einer Zeile zusammengefasst.

Überleitungsrechnung zur Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten:

| In TEUR | Q2 2017 | Q2 2016 |
|---|---------------|---------------|
| Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA) | 87.444 | 74.282 |
| Zentrale Posten | -7.133 | -5.051 |
| Operational EBITDA Konzern | 80.311 | 69.231 |
| Bereinigung (Exceptionals) | -5.932 | -5.525 |
| Bereinigung (IFRS 11) | -1.176 | -1.053 |
| EBITDA | 73.203 | 62.653 |
| Abschreibungen | -40.543 | -34.685 |
| Finanzergebnis | -2.077 | -3.341 |
| Ergebnis vor Steuern | 30.583 | 24.628 |

| In TEUR | 6M 2017 | 6M 2016 |
|---|----------------|----------------|
| Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA) | 148.645 | 124.954 |
| Zentrale Posten | -12.744 | -9.560 |
| Operational EBITDA Konzern | 135.901 | 115.394 |
| Bereinigung (Exceptionals) | -10.760 | -10.929 |
| Bereinigung (IFRS 11) | -2.421 | -2.046 |
| EBITDA | 122.720 | 102.419 |
| Abschreibungen | -80.688 | -68.423 |
| Finanzergebnis | -3.573 | -5.079 |
| Ergebnis vor Steuern | 38.459 | 28.916 |

Die Bereinigungseffekte nach IFRS 11 enthalten die Abschreibungen sowie das Finanz- und Steuerergebnis unserer at-Equity-bilanzierten Unternehmen.

BERICHTERSTATTUNG NACH OPERATIVEN SEGMENTEN

| In TEUR | Ströer Digital | OOH Deutschland | OOH International | Überleitung | Überleitung at-Equity | Konzernwert |
|--------------------|----------------|-----------------|-------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| Q2 2017 | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 152.893 | 132.556 | 33.986 | 0 | -3.238 | 316.197 |
| Innenumsatzerlöse | 1.633 | 3.017 | 54 | -4.704 | 0 | 0 |
| Segmentumsätze | 154.526 | 135.573 | 34.040 | -4.704 | -3.238 | 316.197 |
| Operational EBITDA | 41.723 | 40.152 | 5.569 | -7.133 | 0 | 80.311 |
| Q2 2016 | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 115.626 | 124.399 | 39.553 | 0 | -3.393 | 276.184 |
| Innenumsatzerlöse | 1.436 | 1.925 | 209 | -3.570 | 0 | 0 |
| Segmentumsätze | 117.062 | 126.323 | 39.762 | -3.570 | -3.393 | 276.184 |
| Operational EBITDA | 30.565 | 34.202 | 9.515 | -5.051 | 0 | 69.231 |

| In TEUR | Ströer Digital | OOH Deutschland | OOH International | Überleitung | Überleitung at-Equity | Konzernwert |
|--------------------|----------------|-----------------|-------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| 6M 2017 | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 299.448 | 243.951 | 60.505 | 0 | -6.506 | 597.399 |
| Innenumsatzerlöse | 2.984 | 5.586 | 86 | -8.655 | 0 | 0 |
| Segmentumsätze | 302.432 | 249.537 | 60.591 | -8.655 | -6.506 | 597.399 |
| Operational EBITDA | 76.941 | 66.442 | 5.263 | -12.744 | 0 | 135.901 |
| 6M 2016 | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 208.018 | 231.441 | 69.556 | 0 | -6.680 | 502.335 |
| Innenumsatzerlöse | 2.245 | 3.149 | 231 | -5.625 | 0 | 0 |
| Segmentumsätze | 210.263 | 234.590 | 69.787 | -5.625 | -6.680 | 502.335 |
| Operational EBITDA | 54.589 | 59.091 | 11.275 | -9.560 | 0 | 115.394 |

BERICHTERSTATTUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

| In TEUR | Groß-formate | Street Furniture | Transport | Display | Video | Trans-actional | Sonstige | Überleitung at-Equity | Konzernwert |
|-------------------|--------------|------------------|-----------|---------|--------|----------------|----------|-----------------------|-------------|
| Q2 2017 | | | | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 92.673 | 40.203 | 16.402 | 59.986 | 30.348 | 66.958 | 12.865 | -3.238 | 316.197 |
| Q2 2016 | | | | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 92.897 | 38.997 | 15.683 | 59.320 | 26.027 | 33.124 | 13.530 | -3.393 | 276.184 |

| In TEUR | Groß-formate | Street Furniture | Transport | Display | Video | Trans-actional | Sonstige | Überleitung at-Equity | Konzernwert |
|-------------------|--------------|------------------|-----------|---------|--------|----------------|----------|-----------------------|-------------|
| 6M 2017 | | | | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 160.451 | 78.441 | 30.441 | 124.074 | 54.557 | 129.832 | 26.108 | -6.506 | 597.399 |
| 6M 2016 | | | | | | | | | |
| Außenumsatzerlöse | 165.351 | 76.477 | 28.937 | 111.132 | 45.355 | 56.160 | 25.602 | -6.680 | 502.335 |

7 Überleitung Organisches Wachstum

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Überleitung zum organischen Umsatzwachstum. Für das erste Halbjahr 2017 ergibt sich daraus bei einem Anstieg des Umsatzes (ohne Fremdwährungseffekte) von 43,3 Millionen Euro und einem angepassten Vorjahres-Umsatz von 568,4 Millionen Euro ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 7,6 Prozent.

| In TEUR | Q2 2017 | Q2 2016 |
|--|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (berichtet) | 276.184 | 201.639 |
| IFRS 11 (Überleitung at-Equity) | 3.393 | 3.847 |
| Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (Management-Approach) | 279.577 | 205.486 |
| Abgegangene bzw. stillgelegte Einheiten | -1.029 | -1.288 |
| Akquisitionen | 25.333 | 62.260 |
| Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (Management-Approach (angepasst)) | 303.881 | 266.458 |
| Fremdwährungseffekte | -4.393 | -4.097 |
| Organisches Umsatzwachstum | 19.947 | 17.216 |
| Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (Management-Approach) | 319.435 | 279.577 |
| IFRS 11 (Überleitung at-Equity) | -3.238 | -3.393 |
| Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (berichtet) | 316.197 | 276.184 |

| In TEUR | 6M 2017 | 6M 2016 |
|--|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse 6M Vorjahr (berichtet) | 502.335 | 363.393 |
| IFRS 11 (Überleitung at-Equity) | 6.680 | 7.272 |
| Umsatzerlöse 6M Vorjahr (Management-Approach) | 509.015 | 370.665 |
| Abgegangene bzw. stillgelegte Einheiten | -1.717 | -1.457 |
| Akquisitionen | 61.141 | 106.541 |
| Umsatzerlöse 6M Vorjahr (Management-Approach (angepasst)) | 568.439 | 475.749 |
| Fremdwährungseffekte | -7.859 | -7.936 |
| Organisches Umsatzwachstum | 43.325 | 41.201 |
| Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (Management-Approach) | 603.904 | 509.015 |
| IFRS 11 (Überleitung at-Equity) | -6.506 | -6.680 |
| Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (berichtet) | 597.399 | 502.335 |

8 Überleitung der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zu den nicht als IFRS-Wert ausgewiesenen Zahlen des Management Approach

| Q2 2017 | | | | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|---|--|--|---|--|---|------------------------|--------------------------------|--|--|
| In Mio. EUR | Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS | Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs aufwendungen | Umgliederung at-Equity-Ergebnis in Quoten-konsolidierung | Umgliederung von Bereini-gungseffekten | Gewinn- und Verlust-rechnung nach Management Accounting | Abschreibungen aus Kaufpreis-allokationen und einmalige Wertberichtigungen | Währungs-effekte aus innerkonzern-lichen Finanzierungen | Steuer-normali-sierung | Eliminierung von Bereinigungen | Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2017 | Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2016 |
| Umsatzerlöse | 316,2 | | 3,2 | | 319,4 | | | | | 319,4 | 279,6 |
| Umsatzkosten | -205,5 | 37,1 | -0,7 | 0,6 | -168,5 | | | | | -168,5 | -154,4 |
| Vertriebskosten | -48,7 | | | | | | | | | | |
| Verwaltungskosten | -36,8 | | | | | | | | | | |
| Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten | -85,5 | 3,4 | 0,1 | 5,8 | -76,2 | | | | | -76,2 | -58,9 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 9,5 | | | | | | | | | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -3,4 | | | | | | | | | | |
| Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen | 6,1 | 0,0 | 0,0 | -0,5 | 5,5 | | | | | 5,5 | 2,9 |
| Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen | 1,4 | | -1,4 | | 0,0 | | | | | | |
| Operational EBITDA | | | | | 80,3 | | | | | 80,3 | 69,2 |
| Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen | | -40,5 | -0,5 | | -41,0 | 16,6 | | | | -24,4 | -19,3 |
| Bereinigtes EBIT | | | | | 39,3 | 16,6 | | | | 55,9 | 49,9 |
| Bereinigungen | | | | -5,9 | -5,9 | | | | 5,9 | 0,0 | 0,0 |
| Finanzergebnis | -2,1 | | 0,0 | | -2,1 | | 0,0 | | 0,2 | -1,9 | -1,9 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -4,1 | | -0,7 | | -4,8 | | | -3,7 | | -8,5 | -7,6 |
| Konzernergebnis | 26,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 26,5 | 16,6 | 0,0 | -3,7 | 6,1 | 45,5 | 40,5 |

| 6M 2017 | | | | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|---|--|--|---|--|---|------------------------|--------------------------------|--|--|
| In Mio. EUR | Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS | Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs aufwendungen | Umgliederung at-Equity-Ergebnis in Quoten-konsolidierung | Umgliederung von Bereini-gungseffekten | Gewinn- und Verlust-rechnung nach Management Accounting | Abschreibungen aus Kaufpreis-allokationen und einmalige Wertberichtigungen | Währungs-effekte aus innerkonzern-lichen Finanzierungen | Steuer-normali-sierung | Eliminierung von Bereinigungen | Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2017 | Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2016 |
| Umsatzerlöse | 597,4 | | 6,5 | | 603,9 | | | | | 603,9 | 509,0 |
| Umsatzkosten | -404,8 | 73,5 | -0,6 | 2,5 | -329,4 | | | | | -329,4 | -281,8 |
| Vertriebskosten | -91,8 | | | | | | | | | | |
| Verwaltungskosten | -69,6 | | | | | | | | | | |
| Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten | -161,4 | 7,2 | -0,8 | 8,6 | -146,4 | | | | | -146,4 | -116,8 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 14,3 | | | | | | | | | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -6,4 | | | | | | | | | | |
| Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen | 7,9 | 0,0 | 0,3 | -0,4 | 7,8 | | | | | 7,8 | 5,0 |
| Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen | 2,9 | | -2,9 | | 0,0 | | | | | | |
| Operational EBITDA | | | | | 135,9 | | | | | 135,9 | 115,4 |
| Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen | | -80,7 | -1,0 | | -81,7 | 33,0 | | | | -48,7 | -38,7 |
| Bereinigtes EBIT | | | | | 54,2 | 33,0 | | | | 87,2 | 76,7 |
| Bereinigungen | | | | -10,8 | -10,8 | | | | 10,8 | 0,0 | 0,0 |
| Finanzergebnis | -3,6 | | 0,0 | | -3,6 | | -0,5 | | 0,2 | -3,9 | -3,9 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -4,9 | | -1,4 | | -6,3 | | | -6,8 | | -13,2 | -11,5 |
| Konzernergebnis | 33,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 33,5 | 33,0 | -0,5 | -6,8 | 11,0 | 70,1 | 61,3 |

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

9 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind saisonal geprägt. In der Regel liegen das erste und dritte Quartal sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis unter dem zweiten und vierten Quartal.

10 Angaben zu Unternehmenserwerben

Transaktionen mit Kontrollwechsel

Im ersten Halbjahr 2017 hat es keine Unternehmenserwerbe gegeben, die einzeln oder zusammen betrachtet von wesentlicher Bedeutung sind.

Transaktionen ohne Kontrollwechsel

Permodo GmbH

Die Ströer Gruppe hat mit Wirkung zum 16. Mai 2017 weitere 25,0 Prozent der Anteile an der Permodo GmbH erworben. Der Kaufpreis für die übernommenen Anteile belief sich auf knapp 23,0 Millionen Euro.

Der Erwerb wurde gemäß IFRS 10 als Transaktion zwischen Gesellschaftern dargestellt. Die entsprechenden bilanziellen Effekte können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

| | |
|--|--------|
| In TEUR | |
| Kaufpreis | 22.972 |
| Anteiliger Wert der nicht beherrschenden Anteile | 2.489 |
| Veränderung des Konzern-Eigenkapitals der Anteilseigner der Ströer SE & Co. KGaA | 20.483 |

11 Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) der in den einzelnen Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente nach Klassen sowie nach Bewertungskategorien des IAS 39 dar.

| In TEUR | Bewertungs- kategorie nach IAS 39 | Wertansatz Bilanz nach IAS 39 | | | | |
|--|---|-------------------------------|---|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| | | Buchwert 30.6.2017 | Fortgeführte Anschaf- fungskosten | Fair Value erfolgs- neutral | Fair Value erfolgs- wirksam | Fair Value 30.6.2017 |
| Aktiva | | | | | | |
| Zahlungsmittel | KuF | 64.081 | 64.081 | | | 64.081 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | KuF | 134.515 | 134.515 | | | 134.515 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | KuF | 7.659 | 7.659 | | | 7.659 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | KuF | 9.271 | 9.271 | | | 9.271 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | ZVvFV | 659 | 659 | | | n.a. |
| Passiva | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | FVzfA | 193.138 | 193.138 | | | 193.138 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | FVzfA | 440.736 | 431.596 | | 9.140 | 440.736 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | FVzfA | 47.141 | 37.192 | | 9.949 | 47.141 |
| Verpflichtung zum Erwerb eigener Anteile (Level 3) | FVzfA | 97.146 | | 97.146 | 0 | 97.146 |
| Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39: | | | | | | |
| Kredite und Forderungen | KuF | 215.526 | 215.526 | | | 215.526 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | ZVvFV | 659 | 659 | | | n.a. |
| Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden | FVzfA | 778.161 | 661.926 | 97.146 | 19.089 | 778.161 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | FVebZ | 0 | | | 0 | 0 |

| In TEUR | Bewertungs- kategorie nach IAS 39 | Wertansatz Bilanz nach IAS 39 | | | | |
|--|---|-------------------------------|---|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| | | Buchwert 31.12.2016 | Fortgeführte Anschaf- fungskosten | Fair Value erfolgs- neutral | Fair Value erfolgs- wirksam | Fair Value 31.12.2016 |
| Aktiva | | | | | | |
| Zahlungsmittel | KuF | 64.154 | 64.154 | | | 64.154 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | KuF | 135.879 | 135.879 | | | 135.879 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | KuF | 5.150 | 5.150 | | | 5.150 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | KuF | 9.875 | 9.875 | | | 9.875 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | ZVvFV | 578 | 578 | | | n.a. |
| Passiva | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | FVzfA | 223.062 | 223.062 | | | 223.062 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | FVzfA | 370.620 | 356.970 | | 13.650 | 370.620 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | FVzfA | 32.040 | 27.778 | | 4.262 | 32.040 |
| Verpflichtung auf Erwerb eigener Anteile (Level 3) | FVzfA | 115.312 | | 115.312 | 0 | 115.312 |
| Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39: | | | | | | |
| Kredite und Forderungen | KuF | 215.059 | 215.059 | | | 215.059 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | ZVvFV | 578 | 578 | | | n.a. |
| Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden | FVzfA | 741.034 | 607.810 | 115.312 | 17.912 | 741.034 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | FVebZ | 0 | | | 0 | 0 |

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte des zukünftig erwarteten Cash-Flows unter Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos von Ströer ermittelt (sog. Stufe 2 Zeitwerte). Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Zum Stichtag wird daher angenommen, dass der Buchwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Es sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten vorhanden.

Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis für ähnliche Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt oder für identische oder ähnliche Finanzinstrumente auf einem nicht aktiven Markt oder andere Inputfaktoren als Marktpreisnotierungen, bei denen die angewandten Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen die angewandten Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ein Wechsel der Einschätzung, welche Stufe für die Bewertung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden heranzuziehen ist, findet zum Zeitpunkt des eventuellen Vorliegens neuer Sachverhalte statt. Derzeit werden im Konzernabschluss derivative Finanzinstrumente zum Fair Value bewertet, die im vollen Umfang in die Stufe 2 fallen. Darüber hinaus bestehen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben sowie Put-Optionen über Anteile an verschiedenen Konzernunternehmen, die jeweils der Stufe 3 angehören.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Avedo Gruppe

Die Ströer Gruppe hat am 6. Juli 2017 einen Vertrag zum Erwerb von insgesamt 75,0 Prozent der Anteile an der Avedo Gruppe unterzeichnet. Die Avedo Gruppe ist einer der großen deutschen Dialogmarketingspezialisten. Mit dieser Akquisition im Bereich des performanceorientierten Dialogmarketings eröffnet Ströer einen zusätzlichen Kanal. Avedo vermarktet die Produkte Dritter vorrangig über die Kanäle Chat und Telefon. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile einschließlich der Ablösung von Finanzverbindlichkeiten beziffert sich auf 87,3 Millionen Euro.

Ranger Gruppe

Des Weiteren hat Ströer am 1. August 2017 einen Vertrag zum Erwerb sämtlicher Anteile an der Ranger Gruppe unterzeichnet. Die Ranger Gruppe ist ein Außendienst-Spezialist und verkauft für seine Auftraggeber unter anderem Produkte in den Branchen Telekommunikation, Energie, Handel, Finanzen und Medien an Privat- und Geschäftskunden. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile einschließlich der Ablösung von Finanzverbindlichkeiten beläuft sich auf 45,5 Millionen Euro.

Köln, 10. August 2017



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalzl
Co-CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 10. August 2017

Ströer SE & Co. KGaA vertreten durch:

Ströer Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin)



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalzl
Co-CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO

FINANZKALENDER

10. November 2017

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 9M/Q3 2017

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Dr. Bernd Metzner

CFO

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-118

Fax +49 (0)2236 . 96 45-126

ir@stroeer.de / bmetzner@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Marc Sausen

Director Corporate Communications

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246

Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246

presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA

Ströer-Allee 1 . 50999 Köln

Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0

Fax +49 (0)2236 . 96 45-299

info@stroeer.de

Amtsgericht Köln

HRB 86922

USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 10. August 2017 veröffentlicht.

Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Halbjahresfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Halbjahresfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Dieser Halbjahresfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax
info@stroeer.de